

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Leistungen der Ganymed Berlin GmbH
(nachfolgend Ganymed Brasserie, Brechts Steakhaus, Vincent Piano Bar, Weinbar oder Vermieter genannt)

1. Allgemeines

Die Leistungen, Lieferungen und Angebote der Restaurants, insbesondere Reservierungen von einzelnen oder mehreren Tischen, Räumen oder Freiflächen einschließlich Speisen, Getränken, Dekorationen und Service, erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen.

Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden.

Etwaige individuelle Geschäftsbedingungen des Gastes (einzelner Gast, Gruppe, natürliche oder juristische Person) werden nicht anerkannt, bzw nur wenn diese ausdrücklich in Textform vereinbart wurden.

Allgemeine Hygiene- und Abstandsmaßnahmen sind zu beachten!

- (1) Beim Betreten des Restaurants müssen die Gäste einen Mund -Nasenschutz tragen, die Hände an der Desinfektionsstation desinfizieren..
- (2) Eine Mund-Nase-Bedeckung muss auf dem Weg zu den Toiletten getragen werden
- (3) Halten Sie in allen Bereichen des Restaurants die aktuell gebotene Abstandsregel von 1,5 Meter ein und beachten Sie eventuelle Bodenmarkierungen
- (4) Im Restaurant muss der gebotene Abstand selbstständig gewahrt werden. Vermeiden Sie Gruppenbildungen, insbesondere am Eingangsbereich und an der Bar.
- (5) Achten Sie auf die Beschilderungen und Anweisung des Personals.

2. Angebote

Die Angebote der Ganymed Berlin GmbH sind freibleibend und unverbindlich. Der Vertrag kommt durch eine schriftliche Auftragsbestätigung der jeweiligen Locations gegenüber dem Gast und/oder einen Veranstaltungsvertrag zustande.

Ist der Kunde/Besteller nicht der Veranstalter selbst bzw. wird vom Veranstalter ein gewerblicher Vermittler oder Organisator eingeschaltet, so haftet der Veranstalter zusammen mit dem Kunden gesamtschuldnerisch für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, sofern dem Restaurant eine entsprechende Erklärung des Veranstalters vorliegt. Davon unabhängig ist der Besteller verpflichtet, alle buchungsrelevanten Informationen, insbesondere diese allgemeinen Geschäftsbedingungen an den Dritten weiterzuleiten.

3. Preise/ Preisanpassungen

Die Preise der Ganymed Berlin GmbH bestimmen sich nach der im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Preisliste für Speisen und Getränke.

Sind in der Auftragsbestätigung Festpreise genannt und liegen zwischen Vertragsabschluss

und Leistungserbringung mehr als drei Monate, ist die Ganymed Berlin GmbH berechtigt, Preisänderungen vorzunehmen. Diese notwendigen Preisänderungen werden dem Gast/Geschäftspartner umgehend schriftlich zur Kenntnis gebracht.
Alle Preise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

4. Reservierungskonditionen/ Veranstaltungen

Anzahlung:

Bei Reservierung von Veranstaltungen ab 50 Personen ist vorab eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % des vom Restaurant disponierten Umsatzes zu leisten. Die Ganymed Berlin GmbH wird entsprechend der Höhe dieser Anzahlung dem Gast/Veranstalter eine Rechnung über diese Anzahlung erstellen. Diese Anzahlung muss innerhalb einer Woche nach Rechnungsstellung auf das Konto der Ganymed Berlin GmbH eingehen. Bei kurzfristigen Buchungen ist alternativ die Übergabe eines auf die Ganymed Berlin GmbH ausgestellten Verrechnungsschecks möglich. Die bereits geleistete Anzahlung wird bei der Erstellung der Schlussrechnung dann angerechnet.

Folgen verspätete Anzahlung:

Geht die Vorauszahlung nicht fristgerecht auf dem Konto der Ganymed Berlin GmbH ein, so ist diese berechtigt, ohne Setzen einer Nachfrist und unter Ausschluss jedweder Ansprüche des Gastes von dem Vertrag zurückzutreten. Der Veranstalter/Gast hat dann keinen Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung zu den vereinbarten Konditionen, am vereinbarten Tag oder Anspruch auf einen Ersatztag.

Kalkulationsgröße:

Ist Gegenstand des Vertrages die Ausrichtung einer Veranstaltung (mit/ohne Tischen, Räume, Flächen, Speisen, Getränken, Dekoration oder Service) oder die Buchung einer Gruppe mit einem Menü für mehrere Personen, so gilt die vom Veranstalter/Gast als Basis der Kalkulation angemeldete Personenzahl als von ihm zugesichert („garantierte Gästezahl“). Auf Basis dieser gemeldeten Gästeanzahl wird die Ganymed Berlin GmbH ein Angebot erstellen, Ware einkaufen und benötigtes Equipment ordern.

Änderungen der garantierten Gästezahl:

Änderungen der garantierten Gästezahl unter/bis 10 % sind unbeachtlich, wenn der Veranstalter/Gast der Ganymed Berlin GmbH diese Änderungen schriftlich (per Brief, per Fax oder per e-mail an buero@ganymed-brasserie.de) bis spätestens 5 Werktage vor dem Veranstaltungstermin (es gilt der Eingangstag bei der Ganymed Berlin GmbH) mitgeteilt hat.

Unterschreiten der garantierten Gästeanzahl:

Reduziert der Gast/ Veranstalter die garantierte Gästeanzahl um mehr als 10 % von der ursprünglich zugesagten „garantierten Gästeanzahl“, oder erfolgt die Meldung an die

Ganymed Berlin GmbH nicht in der Frist von 5 Werktagen oder erst am Veranstaltungstag selber, oder erscheinen einfach weniger Gäste am Veranstaltungstag, so ist vom Gast/Veranstalter der gesamte für die garantierte Gästezahl berechnete Gesamtpreis der Veranstaltung bzw. die gesamte Anzahl der ursprünglich bestellten/vereinbarten Menüs zu zahlen.

Dies deckt die wirtschaftlichen Aufwendungen der Ganymed Berlin GmbH ab, die diese Ware für diese Menüfolge/ dieses Material für die gebuchte Veranstaltung extra für diese Gästegruppe geordert, bereits bezahlt und vorbereitet hat und diese Waren im normalen Restaurantbetrieb nicht mehr absetzen kann.

Bei Buchung einer Getränkepauschale wird bei Unterschreiten der garantierten Gästeanzahl jene Anzahl an Getränkepauschalen berechnet, die bestellt wurde. Wenn nicht Vertraglich/ Textform etwas anderes vereinbart wurde.

Überschreiten der Gästeanzahl:

Eine Überschreitung ist nur zulässig, wenn die Ganymed Berlin GmbH dem Gast nach Überprüfung der verfügbaren Plätze diese Überschreitung schriftlich bestätigt und zugesichert hat. Gäste, die über die angemeldete Anzahl erscheinen und nicht vorher durch die Ganymed Berlin GmbH bestätigt wurden, haben keinen Bewirtungsanspruch.

Wird die Gästezahl, mit späterer oder ohne Mitteilung durch den Veranstalter/Gast überschritten, so wird bei Menübuchungen für die zusätzlichen Menüs derjenige Preis berechnet, für den diese Menüs pro Person bei der ursprünglichen Kalkulation angeboten wurden. Der Gast hat aber keinen Anspruch auf Lieferung eines genau identischen Menüs für diese zusätzlichen Gäste, da dieses von der zusätzlich verfügbaren Ware der Küche abhängig ist.

Sollten zusätzliche Menüs nicht möglich sein, wird den Gästen eine Alternative à la carte angeboten, die nach den Preisen der regulären Karte abgerechnet werden.

Bei Veranstaltungsbuchungen mit pro Kopf-Pauschalen ist bei Überschreiten der kalkulierten Personenzahl für diese zusätzlichen Gäste der der tatsächlichen Personenzahl entsprechende Preis zu zahlen, also für die gesamte Veranstaltung die tatsächliche Personenzahl x Preis pro Kopf aus der ursprünglichen Veranstaltungskalkulation/ dem Veranstaltungsvertrag.

Erscheinen bei einer normalen Tischreservierung ohne Menüvereinbarung die Gäste nicht zur reservierten Zeit und geben auch telefonisch keine Verspätung bekannt, ist die Ganymed Berlin GmbH berechtigt, diese Sitzplätze nach einer angemessenen Wartezeit (ca 20 min) anderen wartenden Gästen anzubieten.

Die Bedingungen des Absatzes 4. gelten auch für alle Buchungen, die vermittelnde Agenturen im Auftrag des Gastes bei der Ganymed Berlin GmbH platzieren.

5. Rücktritt vom Vertrag

Kann eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden, ohne dass das Restaurant dies zu verschulden hat, so hat das Restaurant Anspruch auf Berechnung der Bereitstellungskosten. Der Anspruch des Restaurants beträgt bei Stornierung der Veranstaltung:

Ab Auftragsbestätigung (je nach Vereinbarung ab 2 Monate) einen Ersatz von 30 % vom Mindestumsatz pro Person x Personenzahl.

8 bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin Ersatz von 50% vom Mindestumsatz pro Person x Personenzahl.

Bis 7 Tag vor Veranstaltungstermin Ersatz von 100 % vom Mindestumsatz pro Person x Personenzahl.

Der Mindestumsatz beträgt am Abend 50,00 € pro Person.

Für die Einhaltung der Fristen gilt der wirksame Eingang des schriftlichen Rücktrittes bei der Ganymed Berlin GmbH per Brief, Fax oder E-Mail.

Bei Tischbestellungen im normalen Abend- und Tagesgeschäft à la carte (insbesondere an Feiertagen und Festtagen) gilt:

Schriftliche Tischbestellungen sind bis 3 Werktage vor dem Leistungstermin kostenfrei schriftlich per Brief, Mail oder Fax stornierbar (es gilt der Tag des Eingangs des Rücktrittes beider Ganymed Brasserie) . Bei einer Nichteinhaltung dieser Frist bzw. bei Nichterscheinen des Gastes werden pro Person eine Stornogebühr von € 100,- fällig und dem Gast in Rechnung gestellt. Davon unbeachtet sind bei einem Rücktritt des Gastes/Veranstalters vom Vertrag der Ganymed Berlin GmbH jene Aufwendungen zu ersetzen, die trotz Wahrung der jeweiligen Frist entstanden sind und nicht mehr abgewendet werden können. Dies gilt insbesondere für die Bestellungen von im Vertrag vereinbartem Sonder-Equipment, Zeltaufbauten etc., die so kurzfristig nicht ohne Zahlung einer entsprechenden Stornogebühr rückgängig gemacht werden können.

Die Bedingungen des Absatzes 5. gelten auch für alle Buchungen, die vermittelnde Agenturen im Auftrag des Gastes bei der Ganymed Berlin GmbH platzieren.

Die Ganymed Berlin GmbH ist zum Rücktritt vom Vertrag unter Ausschluss jedweder Ansprüche des Gastes berechtigt, wenn der Gast/Veranstalter gegen wesentliche Pflichten aus dem Vertrag verstößt oder die Ganymed Berlin GmbH begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass der Gast den ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder den Ruf der Ganymed Berlin GmbH oder seiner Gäste gefährdet. Die Geltendmachung weiterer vertraglicher oder gesetzlicher Ansprüche durch die Ganymed Berlin GmbH, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleibt vorbehalten.

6. Rechnungsstellung:

Die Rechnungsstellung erfolgt auf Basis der vereinbarten und erbrachten Leistungen und

beinhaltet zzgl. zum Nettowert die ausgewiesene deutsche Mehrwertsteuer. Erfolgt eine Rechnungsstellung an die Adresse des Gastes/ Geschäftspartners, ist diese Rechnung der Ganymed Berlin GmbH binnen 7 Tagen nach Rechnungslegung ohne Abzug zahlbar.

Hierbei ist ausschließlich die folgende Bankverbindung maßgeblich:

Kontoinhaber: Ganymed Berlin GmbH

Bank: Berliner Volksbank

Betreff:

Name Gast/ Veranstaltungsdatum

Konto: 2155715009

BLZ: 10090000

Iban: DE07100900002155715009

Swift: BEVODEBB

Alle alten Bankverbindungen verlieren ihre Gültigkeit.

7. Höhere Gewalt

Für Ereignisse höherer Gewalt, die der Anbieterin die vertragliche Leistung erheblich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet die Anbieterin nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss der Vertragsparteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, Behördenentscheidungen, Streik, Arbeitsunruhen, Beschlagnahme, oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch die Vertragsparteien unverschuldet sind und nach Abschluss dieses Vertrages eintreten. Ebenfalls gelten alle Arten von Wetterereignissen, wie Unwetter etc. als nicht schuldhaft, und führt zu keiner Haftung der Anbieterin.

8. Genehmigungen

Für eine Veranstaltung notwendige behördliche Genehmigung und Versicherungen hat der Veranstalter/Gast rechtzeitig auf eigene Kosten zu besorgen. Dem Veranstalter/Gast obliegt bei Veranstaltungen, Filmaufnahmen etc. die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Auflagen oder sonstiger Vorschriften und deren rechtzeitige Beantragung.

Bei Veranstaltungen und Filmaufnahmen hat der Veranstalter eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die etwaige Beschädigungen der Mietsache abdeckt.

9. Online Shop

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") der Ganymed Berlin GmbH (nachfolgend "Verkäufer"), gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer in seinem Online-Shop dargestellten Waren abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Für Verträge über die Lieferung von Gutscheinen gelten diese AGB entsprechend, sofern insoweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist.

1.3 Für Verträge über die Lieferung von Tickets gelten diese AGB entsprechend, sofern insoweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist. Dabei regeln diese AGB lediglich den Verkauf von Tickets für bestimmte, in der Artikelbeschreibung des Verkäufers näher bezeichnete Veranstaltungen und nicht die Durchführung dieser Veranstaltungen. Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem Veranstalter sowie ggf. hiervon abweichende Bedingungen des Veranstalters. Sofern der Verkäufer nicht zugleich auch Veranstalter ist, haftet er nicht für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung, für die ausschließlich der jeweilige Veranstalter verantwortlich ist.

1.4 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2) Vertragsschluss

2.1 Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2 Der Kunde kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Ferner kann der

Kunde das Angebot auch telefonisch, per Fax, per E-Mail, postalisch oder per Online-Kontaktformular gegenüber dem Verkäufer abgeben.

2.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen, indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.4 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung seiner Bestellung nebst den vorliegenden AGB in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) zugeschickt. Zusätzlich wird der Vertragstext auf der Internetseite des Verkäufers archiviert und kann vom Kunden über sein passwortgeschütztes Kundenkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden, sofern der Kunde vor Absendung seiner Bestellung ein Kundenkonto im Online-Shop des Verkäufers angelegt hat.

2.5 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Kunde im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

2.6 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.7 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der

Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

2.8 Bei einer Bestellung von alkoholischen Getränken bestätigt der Kunde mit Absenden der Bestellung, dass er das gesetzlich erforderliche Mindestalter erreicht hat und verpflichtet sich dafür Sorge zu tragen, dass entweder er oder eine von ihm bevollmächtigte volljährige Person die Ware entgegen nehmen darf.

3) Widerrufsrecht

3.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

3.2 Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

3.3 Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht ein Widerrufsrecht, soweit nichts anderes vereinbart ist, nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Danach ist ein Widerrufsrecht auch bei Verträgen ausgeschlossen, die den Verkauf von Tickets für termingebundene Freizeitveranstaltungen zum Gegenstand haben.

4) Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Sofern sich aus der Produktbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung gesondert angegeben.

4.2 Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle). Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Kunde die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

4.3 Die Zahlungsmöglichkeit/en wird/werden dem Kunden im Online-Shop des Verkäufers mitgeteilt.

4.4 Ist Vorauskasse per Banküberweisung vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin vereinbart haben.

4.5 Bei Auswahl der Zahlungsart SEPA-Lastschrift ist der Rechnungsbetrag nach Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation zur Zahlung fällig. Der Einzug der Lastschrift erfolgt, wenn die bestellte Ware das Lager des Verkäufers verlässt, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation. Vorabinformation ("Pre-Notification") ist jede Mitteilung (z.B. Rechnung, Police, Vertrag) des Verkäufers an den Kunden, die eine Belastung mittels SEPA-Lastschrift ankündigt. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat. Der Verkäufer behält sich vor, bei Auswahl der Zahlungsart SEPA-Lastschrift eine Bonitätsprüfung durchzuführen und diese Zahlungsart bei negativer Bonitätsprüfung abzulehnen.

5) Liefer- und Versandbedingungen

5.1 Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

5.2 Bei Waren, die per Spedition geliefert werden, erfolgt die Lieferung "frei Bordsteinkante", also bis zu der der Lieferadresse nächst gelegenen öffentlichen Bordsteinkante, sofern sich aus den Versandinformationen im Online-Shop des Verkäufers nichts anderes ergibt und sofern nichts anderes vereinbart ist.

5.3 Sendet das Transportunternehmen die versandte Ware an den Verkäufer zurück, da eine Zustellung beim Kunden nicht möglich war, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam ausübt, wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

5.4 Bei Selbstabholung informiert der Verkäufer den Kunden zunächst per E-Mail darüber, dass die von ihm bestellte Ware zur Abholung bereit steht. Nach Erhalt dieser E-Mail kann der Kunde die Ware nach Absprache mit dem Verkäufer am Sitz des Verkäufers abholen. In diesem Fall werden keine Versandkosten berechnet.

6) Eigentumsvorbehalt

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

7) Mängelhaftung (Gewährleistung)

7.1 Ist die Kaufsache mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung.

7.2 Abweichend hiervon beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei gebrauchten Waren ein Jahr ab Ablieferung der Ware an den Kunden. Die Verkürzung der Verjährungsfrist auf ein Jahr gilt jedoch nicht für Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden, sowie für den Fall, dass der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat.

7.3 Der Kunde wird gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

8) Besondere Bedingungen für die Verarbeitung von Waren nach bestimmten Vorgaben des Kunden

8.1 Schuldet der Verkäufer nach dem Inhalt des Vertrages neben der Warenlieferung auch die Verarbeitung der Ware nach bestimmten Vorgaben des Kunden, hat der Kunde dem Betreiber alle für die Verarbeitung erforderlichen Inhalte wie Texte, Bilder oder Grafiken in den vom Betreiber vorgegebenen Dateiformaten, Formatierungen, Bild- und Dateigrößen zur Verfügung zu stellen und ihm die hierfür erforderlichen Nutzungsrechte einzuräumen. Für die Beschaffung und den Rechteerwerb an diesen Inhalten ist allein der Kunde verantwortlich. Der Kunde erklärt und übernimmt die Verantwortung dafür, dass er das Recht besitzt, die dem Verkäufer überlassenen Inhalte zu nutzen. Er trägt insbesondere dafür Sorge, dass hierdurch keine Rechte Dritter verletzt werden, insbesondere Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte.

8.2 Der Kunde stellt den Verkäufer von Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit einer Verletzung ihrer Rechte durch die vertragsgemäße Nutzung der Inhalte des Kunden durch den Verkäufer diesem gegenüber geltend machen können. Der Kunde übernimmt hierbei auch die angemessenen Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und

vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

8.3 Der Verkäufer behält sich vor, Verarbeitungsaufträge abzulehnen, wenn die vom Kunden hierfür überlassenen Inhalte gegen gesetzliche oder behördliche Verbote oder gegen die guten Sitten verstoßen. Dies gilt insbesondere bei Überlassung verfassungsfeindlicher, rassistischer, fremdenfeindlicher, diskriminierender, beleidigender, Jugend gefährdender und/oder Gewalt verherrlichender Inhalte.

9) Einlösung von Aktionsgutscheinen

9.1 Gutscheine, die vom Verkäufer im Rahmen von Werbeaktionen mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer unentgeltlich ausgegeben werden und die vom Kunden nicht käuflich erworben werden können (nachfolgend "Aktionsgutscheine"), können nur im Online-Shop des Verkäufers und nur im angegebenen Zeitraum eingelöst werden.

9.2 Aktionsgutscheine können nur von Verbrauchern eingelöst werden.

9.3 Einzelne Produkte können von der Gutscheinaktion ausgeschlossen sein, sofern sich eine entsprechende Einschränkung aus dem Inhalt des Aktionsgutscheins ergibt.

9.4 Aktionsgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich.

9.5 Pro Bestellung kann immer nur ein Aktionsgutschein eingelöst werden.

9.6 Der Warenwert muss mindestens dem Betrag des Aktionsgutscheins entsprechen. Etwaiges Restguthaben wird vom Verkäufer nicht erstattet.

9.7 Reicht der Wert des Aktionsgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

9.8 Das Guthaben eines Aktionsgutscheins wird weder in Bargeld ausgezahlt noch verzinst.

9.9 Der Aktionsgutschein wird nicht erstattet, wenn der Kunde die mit dem Aktionsgutschein ganz oder teilweise bezahlte Ware im Rahmen seines gesetzlichen Widerrufsrechts zurückgibt.

9.10 Der Aktionsgutschein ist übertragbar. Der Verkäufer kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber, der den Aktionsgutschein im Online-Shop des Verkäufers einlöst,

leisten. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von der Nichtberechtigung, der Geschäftsunfähigkeit oder der fehlenden Vertretungsberechtigung des jeweiligen Inhabers hat.

10) Einlösung von Geschenkgutscheinen

10.1 Gutscheine, die über den Online-Shop des Verkäufers käuflich erworben werden können (nachfolgend "Geschenkgutscheine"), können nur im Online-Shop des Verkäufers eingelöst werden, sofern sich aus dem Gutschein nichts anderes ergibt.

10.2 Geschenkgutscheine und Restguthaben von Geschenkgutscheinen sind bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs einlösbar. Restguthaben werden dem Kunden bis zum Ablaufdatum gutgeschrieben.

10.3 Geschenkgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich.

10.4 Bei einer Bestellung können auch mehrere Geschenkgutscheine eingelöst werden.

10.5 Geschenkgutscheine können nur für den Kauf von Waren und nicht für den Kauf von weiteren Geschenkgutscheinen verwendet werden.

10.6 Reicht der Wert des Geschenkgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

10.7 Das Guthaben eines Geschenkgutscheins wird weder in Bargeld ausgezahlt noch verzinst.

10.8 Der Geschenkgutschein ist übertragbar. Der Verkäufer kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber, der den Geschenkgutschein im Online-Shop des Verkäufers einlöst, leisten. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von der Nichtberechtigung, der Geschäftsunfähigkeit oder der fehlenden Vertretungsberechtigung des jeweiligen Inhabers hat.

11) Anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

10. Haftung

Die Ganymed Berlin GmbH haftet für die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes und, unbeschadet der Regelung der Paragraphen 70 I ff. BGB, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und nur bis zur Höhe des vereinbarten Preises.

11. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle vermögensrechtlichen Ansprüche wegen diesem oder aus diesem Vertrag ist, sofern die Parteien Vollkaufleute sind oder der Gast keinen Gerichtsstand im Inland hat, ausschließlich Berlin.

11. Schlußklauseln

Alle alten AGB der Ganymed Berlin GmbH verlieren mit dieser neuen Fassung ihre Gültigkeit. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen zwischen den Parteien unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. Abweichende Bestimmungen oder Vereinbarungen oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dieses gilt auch für die Aufhebung dieser Klausel.

AGB Stand 01.07.2020

Angaben zum Unternehmen:

Ganymed Berlin GmbH

Geschäftsführer: Michael Pankow

HRA: 117713 Amtsgericht Charlottenburg

St.-Nr. 30/300/31510

Finanzamt für Körperschaften IV in Berlin